

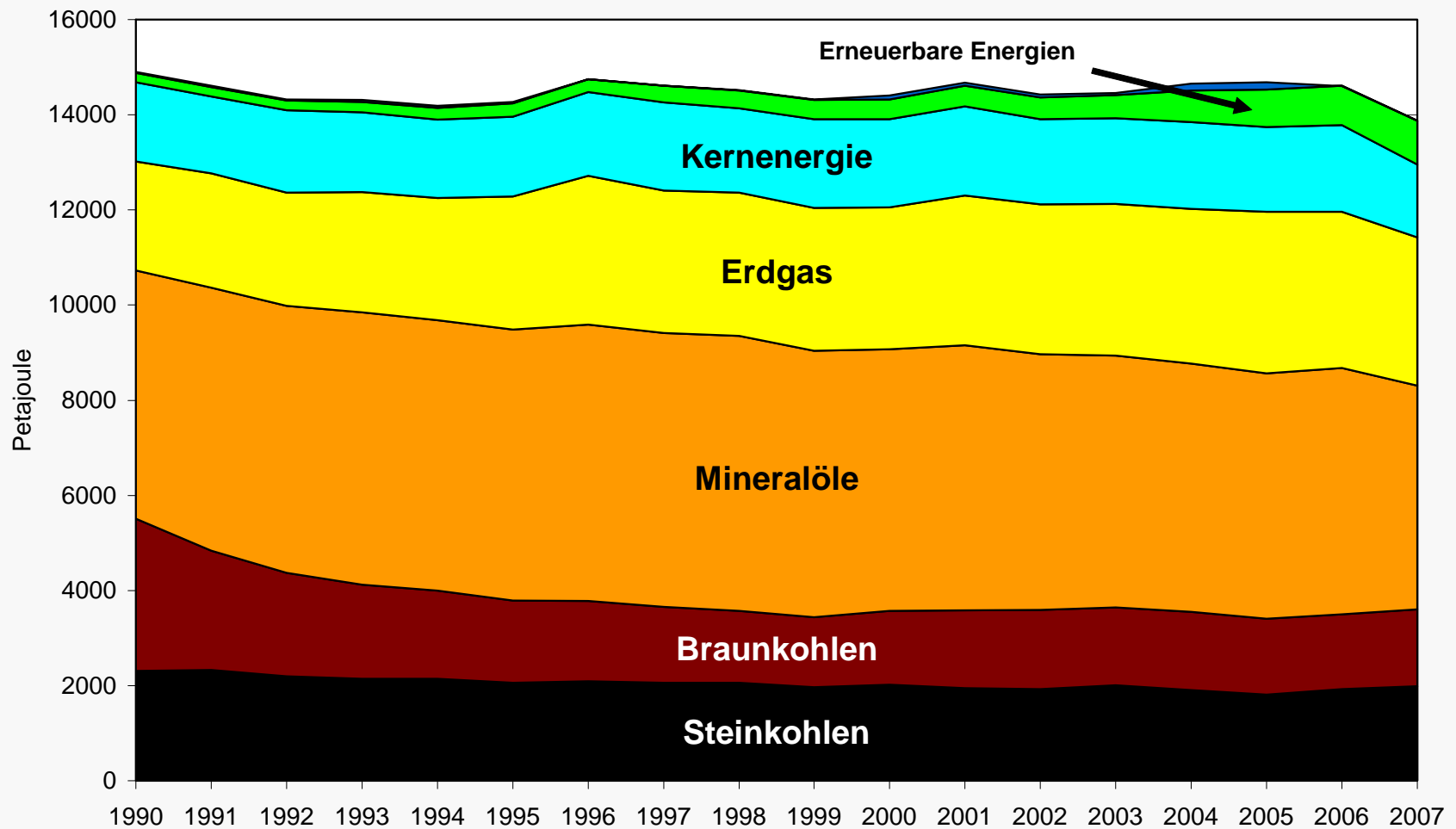
**Improvisierte Ersatzpräsentation
Klimaschutzprogramm der
Bundesregierung**

Dr. Hans-Joachim Ziesing, Berlin

**„Der Markt im Klimaschutz“
Tagung von FÖS und BUND
Evangelische Akademie Hofgeismar
30. Mai bis 1. Juni 2008**

Niveau und Struktur des Primärenergieverbrauchs in Deutschland von 1990 bis 2007

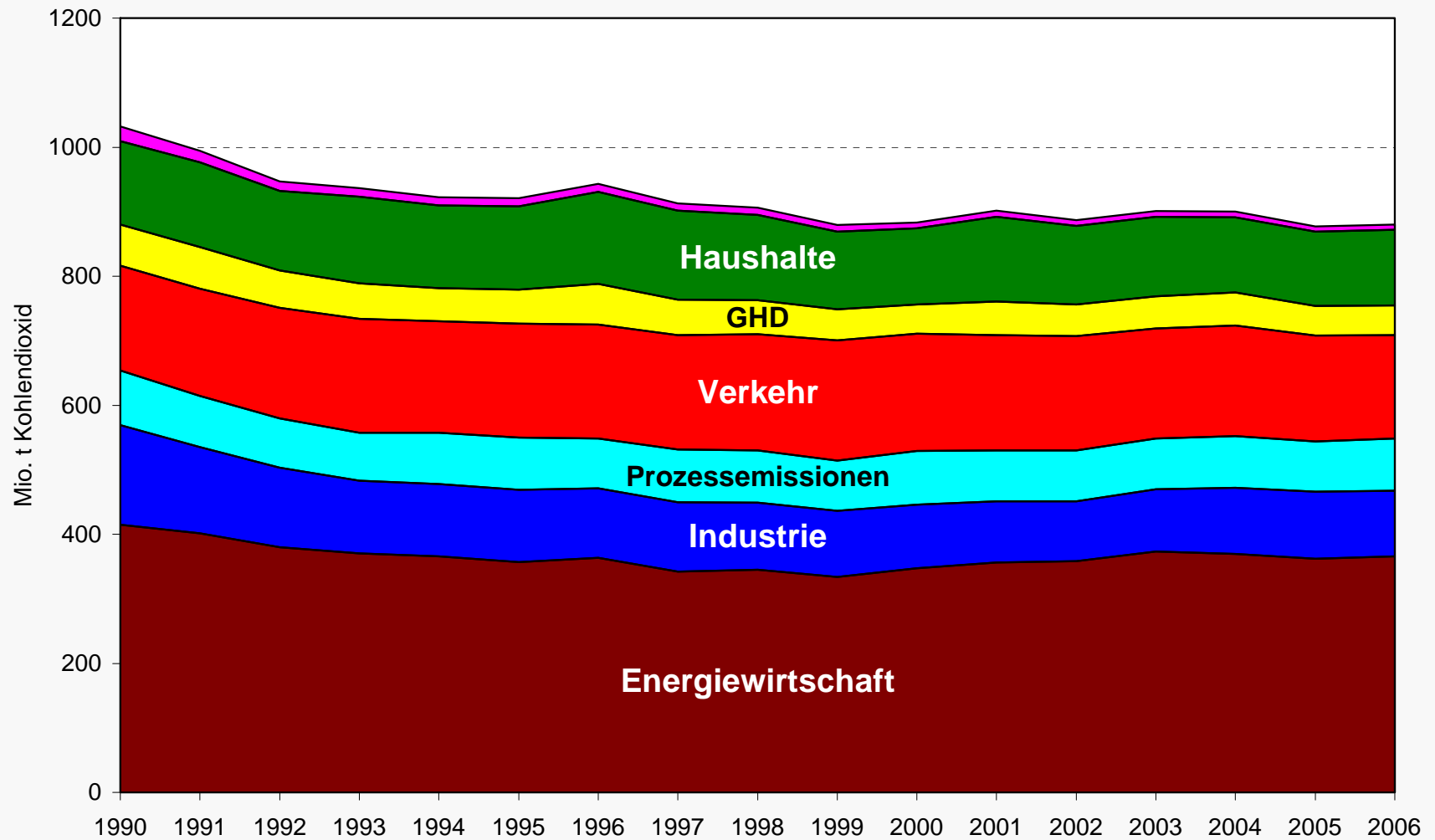
Hans-Joachim Ziesing



Quelle: AG Energiebilanzen.

CO₂-Emissionen in Deutschland von 1990 bis 2006 nach Sektoren

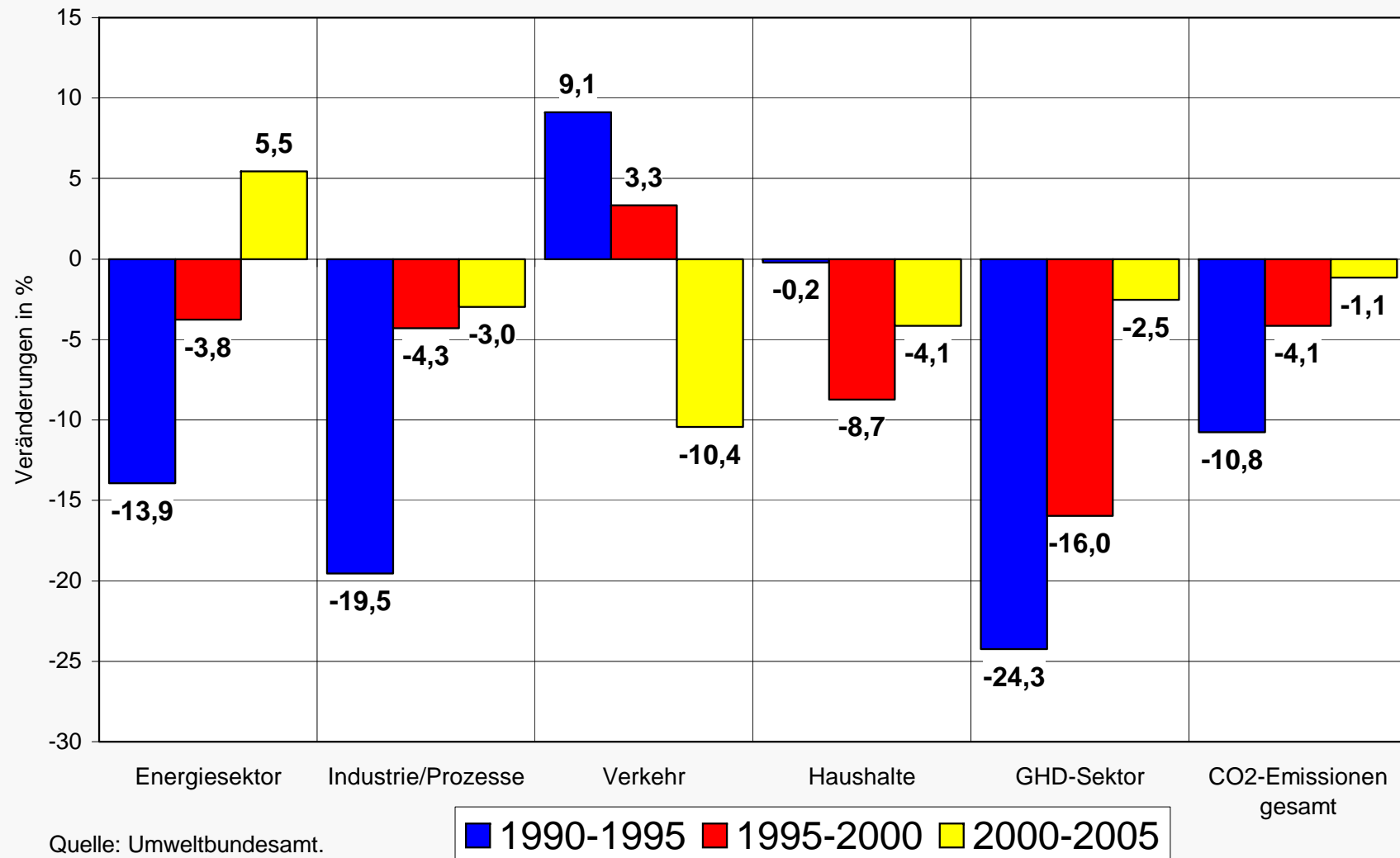
Hans-Joachim Ziesing



Quelle: Umweltbundesamt.

CO₂-Emissionen in Deutschland von 1990 bis 2005 nach Sektoren und Perioden

Hans-Joachim Ziesing



Der Koalitionsvertrag vom 11. November 2005

Hans-Joachim Ziesing



**Gemeinsam für Deutschland.
Mit Mut und Menschlichkeit.**

Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD

5. Energie

5.1 Energiepreisanstieg begrenzen, Wettbewerb entfachen

5.2 Erneuerbare Energien

5.3 Biokraftstoffe und nachwachsende Rohstoffe

5.4 Energieeffizienz

5.5 Innovationsoffensive „Energie für Deutschland“

6. Infrastruktur – Verkehr, Bau, Wohnen

6.5 Alternative Kraftstoffe und Antriebe fördern,

6.9 Energetisches Bauen als Beitrag zum Klimaschutz

7. Umwelt

7.1 Klimaschutz und Energie – eine Strategie, ein Programm

7.2 Emissionshandel

7.7 Nachhaltige Entwicklung

Wir werden

- ambitionierte Ziele verfolgen, ... den **Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung** bis 2010 auf mindestens 12,5% und **bis 2020 auf mindestens 20%** steigern, den **Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch** bis 2010 auf 4,2%, **bis 2020 auf 10%** und den **Biomasseanteil am Primärenergieverbrauch** mittelfristig deutlich steigern;
- das **EEG in seiner Grundstruktur** fortführen, zugleich aber die wirtschaftliche Effizienz der ... Vergütungen bis 2007 überprüfen.
- uns auf die **Erneuerung alter Windanlagen** (Repowering) und die **Offshore- Windstromerzeugung** konzentrieren und dafür die Rahmenbedingungen (z.B. Ausbau der Stromnetze) verbessern;
- die Marktpotenziale erneuerbarer Energien im Wärmebereich durch die Fortführung des **Marktanreizprogramms** sowie z.B. durch ein **regeneratives Wärmenutzungsgesetz**, besser erschließen.

Wir werden

- die Kraftstoffstrategie mit dem Ziel weiterentwickeln, den **Anteil von Biokraftstoffen am gesamten Kraftstoffverbrauch bis zum Jahr 2010 auf 5,75%** zu steigern;
- die **Mineralölsteuerbefreiung** für Biokraftstoffe durch eine **Beimischungspflicht ersetzen**;
- die **Markteinführung der synthetischen Biokraftstoffe (BTL)** mit der Wirtschaft durch Errichtung und Betrieb von Anlagen im industriellen Maßstab vorantreiben;
- **Forschung, Entwicklung und Markteinführung** nachwachsender Rohstoffe mit der Wirtschaft voranbringen.

Wir werden

- die **Energieeffizienz** mit dem Ziel steigern, bis 2020 eine **Verdopplung** der Energieproduktivität gg. 1990 zu erreichen;
- das **CO₂-Gebäudesanierungsprogramm** erhöhen, seine Wirksamkeit und Attraktivität verbessern und einen Gebäudeenergiepass einführen. Unser Ziel ist es, dass jedes Jahr **5% des Gebäudebestands vor Baujahr 1978 energetisch saniert** werden;
- die **Modernisierung des Kraftwerksparks** vorantreiben und den Ausbau von **dezentralen Kraftwerken** und **hocheffizienten KWK-Anlagen** fördern;
- die **Fördersystematik des KWK-Gesetzes** auf der Grundlage des kurzfristig vorzulegenden Monitoringberichtes überprüfen;
- auf ein **europäisches Top-Runner-Programm** hinwirken;
- die **dena-Initiativen** zur Energieeinsparung in den Bereichen Gebäude, Stromverbrauch (z. B. stand-by) und Verkehr fortführen und verstärken.

Ziel ist, die **weltweite Temperatursteigerung auf 2 °C** zu begrenzen. Wir werden

- uns dafür einsetzen, dass **bis 2009 ein internationales Klimaschutzabkommen** für die Zeit nach 2012 geschaffen wird, das auf dem Kyoto-Protokoll aufbaut;
- vorschlagen, dass sich die EU im Rahmen der internationalen Klimaschutzverhandlungen verpflichtet, ihre **Treibhausgasemissionen bis 2020 insgesamt um 30% gegenüber 1990** zu reduzieren. Unter dieser Voraussetzung wird **Deutschland eine darüber hinaus gehende Reduktion** anstreben;
- eine **Partnerschaft für Klima und Innovation** mit der deutschen Wirtschaft und gesellschaftlichen Gruppen anstoßen, die gerade auch für den Mittelstand weltweit Zukunftsmärkte erschließt;
- darüber hinaus ein **internationales Aufforstungsprogramm** anstreben, um die Fähigkeit von Wäldern zur Bindung von Kohlenstoff zu nutzen.

Emissionshandel im Koalitionsvertrag vom 11. November 2005

Hans-Joachim Ziesing

- Wir werden den **Nationalen Allokationsplan für die Periode 2008 bis 2012** auf der Basis der im Zuteilungsgesetz 2005/2007 festgelegten Ziele aufstellen, **Mitnahmeeffekte** (windfall profits) vermeiden und die **internationale Wettbewerbsfähigkeit** der energieverbrauchenden Wirtschaft besonders berücksichtigen;
- das **Zuteilungssystem transparenter und unbürokratischer** gestalten;
- durch eine **erleichterte Nutzung internationaler Klimaschutzprojekte** (zum Beispiel JI und CDM) nach dem Kyoto-Protokoll die Marktchancen der deutschen Industrie im Ausland stärken;
- die EU-Kommission ... unterstützen, den **Flugverkehr in angemessener Weise in einen Emissionshandel** einzubeziehen;
- die **Einbeziehung anderer Länder in einen weltweiten Emissionshandel** vorantreiben;
- darauf achten, dass **Anreize zum Neubau von effizienten und umweltfreundlichen Kraftwerken** gegeben werden.

Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs von Fahrzeugen und der Verminderung von CO₂-Emissionen im gesamten Straßenverkehr werden wir

- wirksame **Anreize für die Einführung hocheffizienter Antriebe** durch eine am CO₂- und Schadstoffausstoß orientierte Kfz-Steuer schaffen;
- die **Selbstverpflichtung des europäischen Automobilverbands ACEA** unterstützen, bis 2008 bei Neufahrzeugen eine durchschnittliche Emission von 140 g CO₂ pro km nicht zu überschreiten. Wir schlagen vor, dass für die bis **2012 angestrebte weitergehende Absenkung auf 120 g CO₂ pro km** mit einem bestimmten Prozentsatz die **Verwendung von Biokraftstoffen** eingerechnet werden kann;
- die **Entwicklung alternativer Kraftstoffe und innovativer Antriebstechnologien** mit dem Ziel „weg vom Öl“ im Dialog mit der Industrie vorantreiben.

Reduktion der THG bis 2020 nach der Regierungserklärung vom 26. April 2007

Hans-Joachim Ziesing

Maßnahmenkatalog		Mio. t
1	Reduktion des Stromverbrauchs um 11 % durch massive Steigerung der Energieeffizienz im Strombereich	40
2	Erneuerung des Kraftwerksparks durch effizientere Kraftwerke	30
3	Steigerung der Stromerzeugung durch erneuerbaren Energien auf über 27%	55
4	Verdoppelung der effizienten Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung auf 25%	20
5	Reduktion des Energieverbrauchs durch Gebäudesanierung, effiziente Heizungsanlagen und in der Produktion	41
6	Steigerung der erneuerbaren Energien im Wärmesektor auf 14%	14
7	Steigerung der Effizienz im Verkehr und Steigerung der Biokraftstoffe auf 17%	30
8	Reduktion der Emissionen von Methan, Lachgas und F-Gasen	40
Reduktion insgesamt		270
Quelle: Regierungserklärung vom 26. April 2007.		

Integriertes Energie- und Klima- programm der Bundesregierung

**(Eckpunkte Meseberg August 2007
sowie
Beschlüsse 5. Dezember 2007)**

- 1. Minderung der Treibhausgasemissionen um 40 %**
Vorgaben aus Europa:
 - 21 % bei emissionshandlungspflichtigen Anlagen
 - 14 % bei allen anderen Emittenten
- 2. Verdoppelung der Energieproduktivität gegenüber 1990.**
- 3. Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Wärmeverbrauch auf 14 %.**
- 4. Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien an Stromerzeugung mindestens 25 bis 30 %**
- 5. Erhöhung des Anteils der Biokraftstoffe am gesamten Benzin- und Dieserverbrauchs auf 10 %.**
- 6. Verdoppelung des Anteils von KWK-Strom auf etwa 25 %**

Übergeordnete Maßnahme: Emissionshandel

Allokationsplan für die Periode 2008 - 2012

Hans-Joachim Ziesing

- **Gesamt-Emissionsmenge 2008/2012
(-21 % gegenüber Basisjahr):** 973,60 Mio. t/a CO₂
- **Darunter zuteilbare Berechtigungen
an die Emissionshandelssektoren
(einschl. 9,76 Mio. t/a für zusätzlich
emissionshandelspflichtige Anlagen):** 451,86 Mio. t/a CO₂
- abzgl. Reservemengen:** 23,00 Mio. t/a CO₂
- = Zuteilbare Berechtigungen
an bestehende Anlagen:** 428,86 Mio. t/a CO₂
- davon: Versteigerung:** 40,00 Mio. t/a CO₂
- = kostenlose Ausgabe
an Bestandsanlagen:** 388,86 Mio. t/a CO₂

- ✓ **40 Mio. Zertifikate pro Jahr werden versteigert, das sind 8,8 % des Allokationsvolumens.**
- ✓ **Mit der Versteigerung muss spätestens 2010 begonnen werden**
- ✓ **Von der Auktion betroffen sind alle bestehenden und neuen Stromerzeugungsanlagen (führt zu einer zusätzlichen Minderung der kostenlosen Zuteilung um 17 %)**
- ✓ **Die für 2008 zur Verfügung stehende Verkaufsmenge wird über die KfW in wöchentlich gleichen Teilmengen an den Börsen angeboten.**
- ✓ **Im Januar und Februar 2008 wurden 7,74 Mio. Emissionsberechtigungen im Gesamtwert von 164,96 Mio. EUR verkauft; das entspricht einem Durchschnittswert 21,31 EUR/t CO₂.**
- ✓ **Positive Bewertung der bisherigen Erfahrungen mit der Veräußerung von Emissionsberechtigungen durch die KfW.**

Die Meseberger Eckpunkte für ein integriertes Energie- und Klimaprogramm (IEKP) - I -

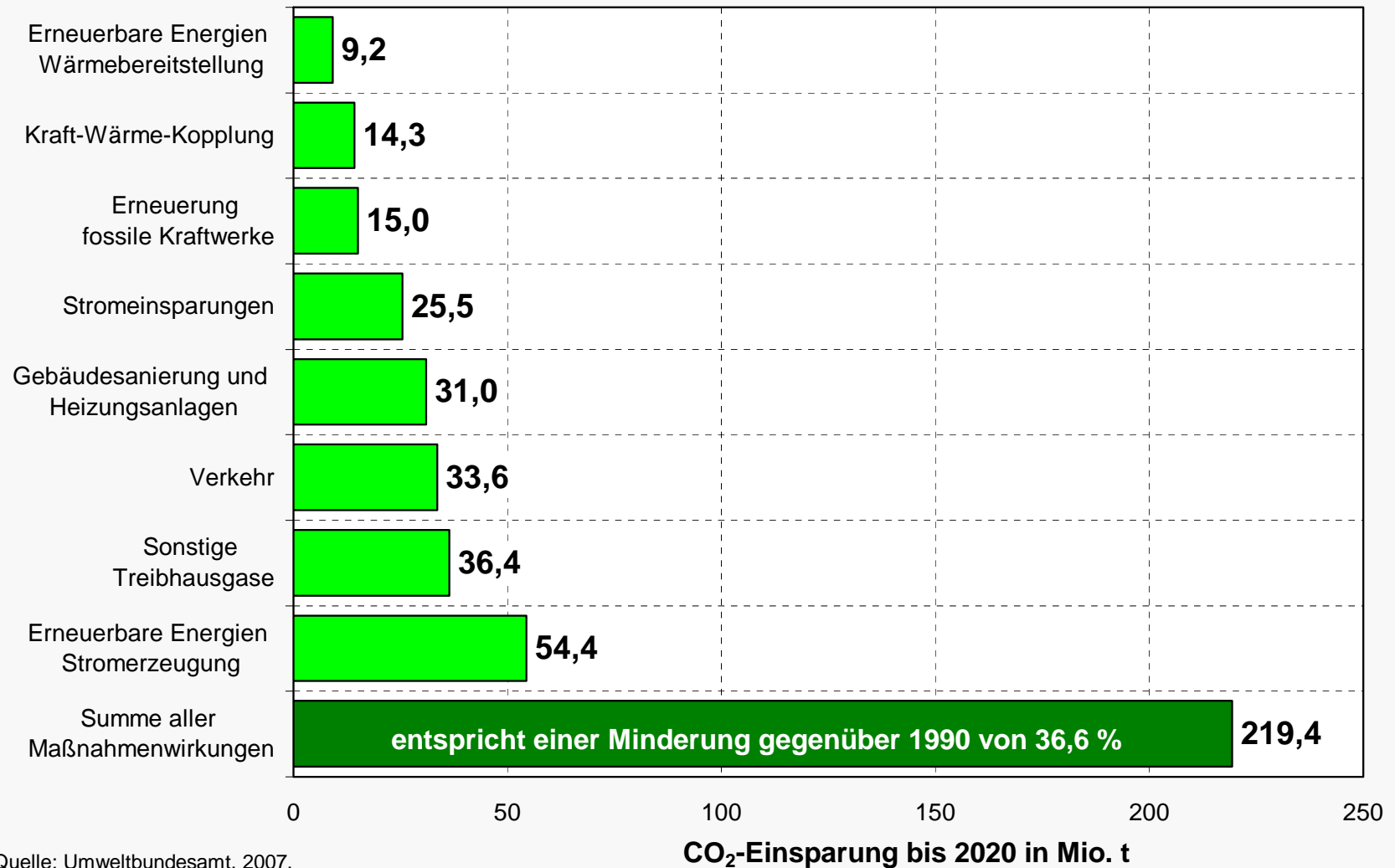
Hans-Joachim Ziesing

- 1. Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz**
- 2. Ausbau der Erneuerbaren Energien im Strombereich**
- 3. CO₂-arme Kraftwerkstechnologien**
- 4. Intelligente Messverfahren für Stromverbrauch**
- 5. Saubere Kraftwerkstechnologien**
- 6. Einführung moderner Energiemanagementsysteme**
- 7. Förderprogramme für Klimaschutz und Energieeffizienz**
- 8. Energieeffiziente Produkte**
- 9. Einspeiseregulierung für Biogas in Erdgasnetze**
- 10. Energieeinsparverordnung [A) Verschärfung der Anforderungen; B) Ersatz von Nachtstromspeicherheizungen]**
- 11. Novellierung HeizkostenVO; Contracting**
- 12. CO₂-Gebäudesanierungsprogramm**
- 13. Energetische Modernisierung der sozialen Infrastruktur**
- 14. Erneuerbare-Energien Wärmegesetz (EEWärmeG)**

- 15. Programm zur energetischen Sanierung von Bundesgebäuden**
- 16. CO₂-Strategie Pkw (verbindliche spezifische Emissionswerte)**
- 17. Ausbau von Biokraftstoffen**
- 18. Umstellung der Kfz-Steuer auf CO₂-Basis**
- 19. Verbrauchskennzeichnung für Pkw**
- 20. Bessere Lenkungswirkung der Lkw-Maut (Emissionsklassen)**
- 21. Flugverkehr (u.a. Einbeziehung in Emissionshandel)**
- 22. Schiffsverkehr (u.a. Einbeziehung in Emissionshandel)**
- 23. Reduktion der Emissionen fluorierter Treibhausgase**
- 24. Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen**
- 25. Energieforschung und Innovation**
- 26. Elektromobilität**
- 27. Internationale Projekte für Klimaschutz und Energieeffizienz**
- 28. Energie- und klimapolitische Berichterstattung der deutschen Botschaften und Konsulate**
- 29. Transatlantische Klima- und Technologieinitiative**

Wirkungen des Energie- und Klimaprogramms von Meseberg auf die CO₂-Emissionen

Hans-Joachim Ziesing



Zur Steigerung der Energieeffizienz

- 1. Novelle Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (Ziel: Steigerung des KWK-Anteils an der Stromerzeugung bis 2020 auf 25 %)**
- 2. Novelle Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). (Liberalisierung des Messwesens; lastabhängige; zeitvariable Tarife).**
- 3. Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV). (Verschärfung der energetischen Anforderungen an Gebäude um durchschnittlich 30 % ab 2009).**
- 4. Saubere Kraftwerke. (Ambitionierte Standards durch 37. BImSchV).**
- 5. Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen der Bundesregierung. (Allgemeine Verwaltungsvorschrift).**

Erneuerbare Energien bei Strom und Wärme

- 6. Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG).
(Ziel: Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien
im Strombereich bis 2020 auf 25-30 %)**
- 7. Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG).
(Ziel: Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien
an der Wärmebereitstellung bis 2020 auf 14 %)**
- 8. Novelle Gasnetzzugangsverordnung. (Ziel: Steigerung der
Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz bis 2030 auf
einen Anteil von 10 %)**

Biokraftstoffe

9. **Novelle Biokraftstoffquotengesetz. (Ziel: Erhöhung des Anteils der Biokraftstoffe am Kraftstoffverbrauch bis 2020 auf etwa 20 Volumenprozent).**
10. **Nachhaltigkeitsverordnung. (Ziel: Sicherstellung nachhaltiger Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen und Mindestanforderungen zum Schutz natürlicher Lebensräume).**
11. **Kraftstoffqualitätsverordnung: (Ziel: Steigerung der Beimischungsgrenzen von Bioethanol in Ottokraftstoffen auf 10 Volumenprozent und von Biodiesel im Diesekraftstoff auf 7 Volumenprozent – storniert).**
12. **Hydrierungsverordnung. (Ziel: Erleichterung der Einhaltung erhöhter Beimischungsquoten).**

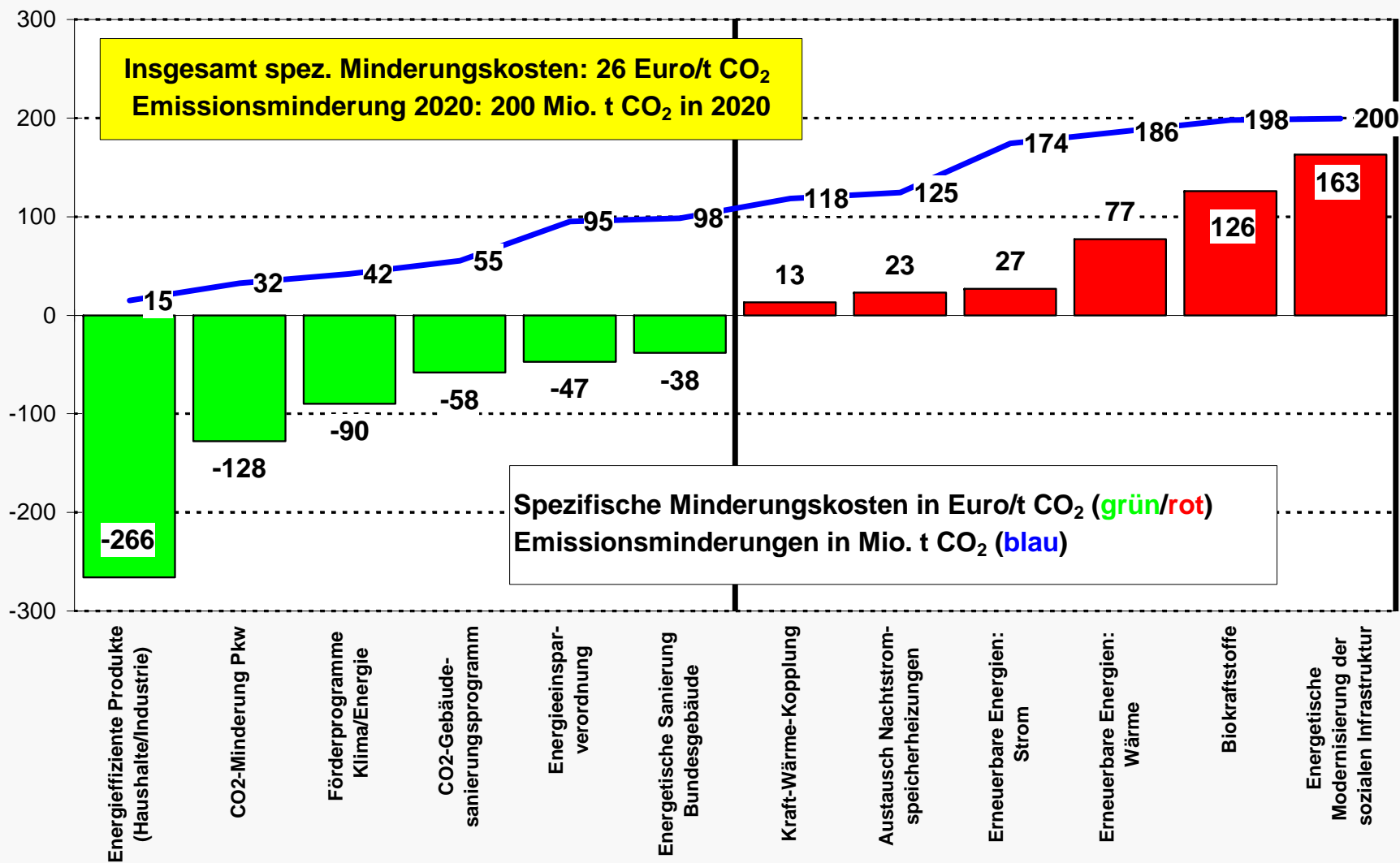
Beschluss über das zweite Paket im Frühjahr 2008

- 1. Entwurf der Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV).**
- 2. Umstellung der Kfz-Steuer auf Schadstoff- und CO₂-Basis.**
- 3. Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes zum Ausbau des Stromnetzes.**
- 4. Novelle der Pkw-Kennzeichnungsverordnung.**
- 5. Verordnung zur Liberalisierung des Messwesens und zur Umsetzung der Energiedienstleistungsrichtlinie.**
- 6. Novelle der Heizkostenverordnung.**
- 7. Novelle der Mauthöheverordnung (saubere Lkw werden weniger stark belastet als Fahrzeuge mit höheren Emissionen).**

Vermeidungskosten ausgewählter Maßnahmen im deutschen IEKP

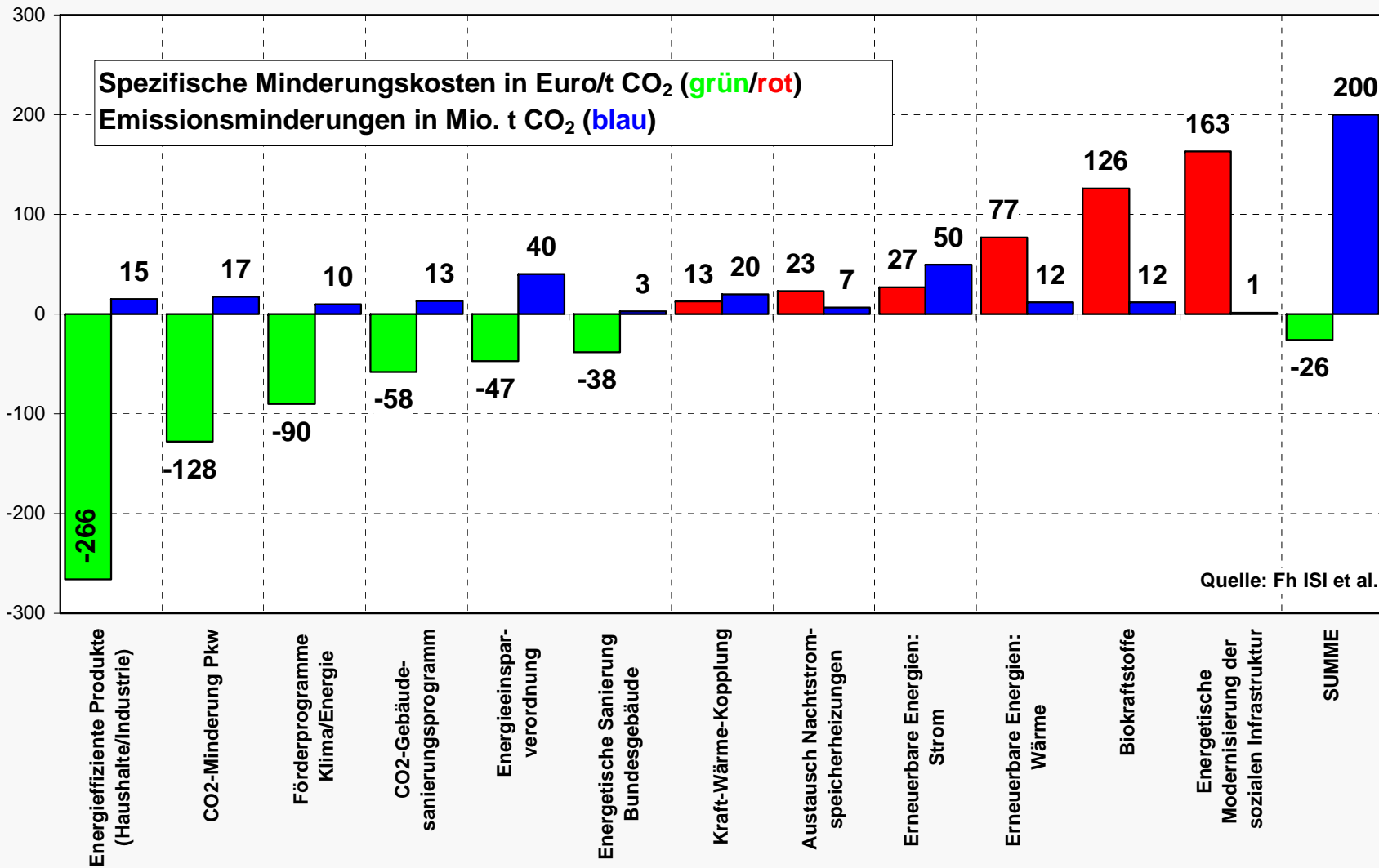
Minderungskosten und Emissionsminderungen bis 2020 bei ausgewählten IEKP-Maßnahmen -I-

Hans-Joachim Ziesing



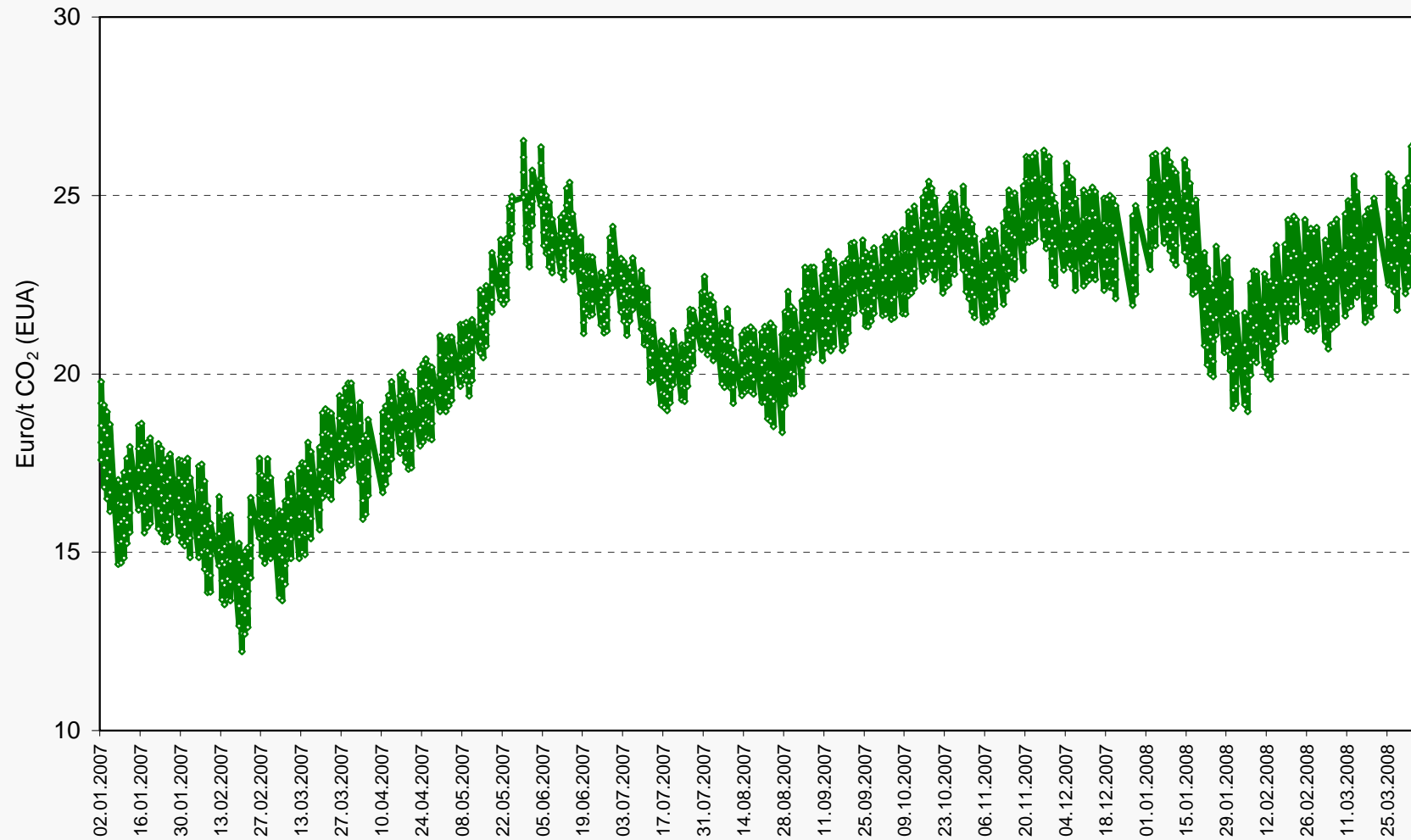
Minderungskosten und Emissionsminderungen bis 2020 bei ausgewählten IEKP-Maßnahmen

Hans-Joachim Ziesing



EUA Futures an der EEX für die zweite Emissionshandelsperiode 2008-2012

Hans-Joachim Ziesing



Quelle: EEX, Leipzig.

**VIELEN DANK,
DASS SIE MIR
ZUGEHÖRT HABEN**

hziesing@t-online.de

www.ag-energiebilanzen.de